

# APD eröffnet Tafel-Ehrenamtlern kostenlosen Zugang zu Schnelltests

Engagierte besser schützen: Pflegedienst lädt die Tafel-Vorsitzende und Krankenschwester Christine Bartsch zur medizinischen Schulung ein – Verein darf Schnelltests, Schutzkleidung und Testzentrum ab sofort gratis nutzen.

Gelsenkirchen, im März 2021.

**175 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Tafel Gelsenkirchen erhalten ab sofort einen besseren Zugang zu kostenlosen Corona-Schnelltests. Sichergestellt wird er durch die Tafel-Vorsitzende Christine Bartsch (links), unterstützt durch Claudius Hasenau (rechts), Geschäftsführer der APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH. Um in Zukunft Hilfe zur Selbsthilfe leisten zu können, wurde Bartsch am 26. März bei dem privaten ambulanten Pflegedienst medizinisch geschult.**

Den Tafelverein kostet die Aktion keinen Cent. Die APD stellt Christine Bartsch für Schnelltestungen der Ehrenamtler nicht nur Testmaterial und Schutzkleidung kostenfrei zur Verfügung, sondern eröffnet ihr auch den Zugang zum Corona-Schnelltestzentrum auf dem Margarethe-Zingler-Platz. „Wegen des schleppenden Impftempos in NRW sind Schnelltest unsere einzige Möglichkeit, das Infektionsgeschehen zu überwachen und Virusträger aus dem Verkehr zu ziehen“, sagt APD-Chef Claudius Hasenau, der die Tafel Gelsenkirchen 1993 mitgründete. Bei der Diskussion um Risikogruppen würden Ehrenamtler wie zum Beispiel die Tafel-Teams, die unverzichtbare Hilfe leisteten, leider vergessen, was häufig zu einem Rückzug ins Private führe. „Hier müssen wir dringend gegensteuern – schnell und unbürokratisch“, so Claudius Hasenau.

## Ehrenamtler riskieren ständig ihre Gesundheit

Die Vorsitzende des Vorstands der Tafel Gelsenkirchen Christine Bartsch, eine examinierte Krankenschwester und langjährige APD-Mitarbeitende, wurde von Hasenau Ende März zu einer Schnelltest-Schulung für Pflegekräfte eingeladen, die der Rotthauer Allgemein-mediziner Hermann Brünjes APD-intern durchführte. Bartsch sagte sofort zu, sie kennt die Sorgen ihrer Helferinnen und Helfer genau. „Wir halten an jedem Ausgabetag die Corona-Regeln ganz genau ein. Trotzdem riskieren unsere Ehrenamtler dabei ständig ihre Gesundheit. Ich sehe es als meine Pflicht an, ihnen durch die Tests mehr Sicherheit zu geben,“ so Christine Bartsch.

## Hohe Testbereitschaft erwartet

Die Vorsitzende will mit den Testungen schon vor Ostern beginnen. Momentan bereitet Christine Bartsch ein WhatsApp-Video vor, mit dem sie die 175 Ehrenamtler über das Angebot informieren wird. Bei ihrer „Truppe“ genießt die 53-Jährige großes Vertrauen: „Ich bin sicher, die Testbereitschaft wird hoch sein.“

